

Zoll-Rätzel USA

①

Präsident Trump hat am 2. April 2025 in mehrseitigen Tafeln die Zölle gezeigt, welche die verschiedenen Länder den USA belasten ("Tariffs Charged to the U.S.A.¹"). Dabei hat er nicht in erster Linie die Zölle gezeigt, sondern das Handelsbilanzdefizit in Prozenten der Warenimporte (!).

Angewendete Formel:
$$\frac{\text{Handelsbilanzdefizit USA} * 100}{\text{Warenimporte USA}}$$
 und für 2024 im Verhältnis zur Schweiz²:
$$\frac{38.5 \text{ Mrd. \$} * 100}{63.4 \text{ Mrd. \$}} = 60.7 \%$$

②

Es ist schon mehrfach darauf hingewiesen worden, dass nicht die Handelsbilanz entscheidend ist, sondern die Leistungsbilanz (Waren + Dienste + ...). Für die Schweiz sieht das Bild im Jahre 2023 wie folgt aus³:

	Exporte in Mrd. CHF (>>> Importe USA)	Importe in Mrd. CHF (>>> Exporte USA)	Ueberschuss (+)/Defizit (-) der Schweiz
Waren	49	15	+ 34
Dienste	27	50	- 23
Waren + Dienste	76	65	+ 11

Daraus ergibt sich folgendes Defizit Waren + Dienste in Prozenten der entsprechenden Importe:

$$\frac{\text{Defizit Waren + Dienste USA} * 100}{\text{Importe Waren + Dienste USA}} = \frac{11 * 100}{76} = 14.47 \% \ggg 15 \%$$

In diesem Fall wäre lediglich der Basiszoll (10 %) angewendet worden!

¹ Including Currency Manipulation and Trade Barriers. Verursachen nur behördliche Massnahmen die Defizite? Andere Einflüsse, wie z.B. Güterqualität oder Kostenvorteile, spielen doch auch eine Rolle.
² Neue Zürcher Zeitung (Online-Ausgabe vom 4.4.2025): Abenteuerliche Berechnungen
³ economiesuisse.ch: Freihandelsabkommen mit den USA: Unrealistisch, ausser man macht es! vom 12.12.2024